



Antwort zur Anfrage Nr. 0271/2010 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach betreffend **Solarenergie an öff. Gebäuden (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1 und 2:

Die Gebäudewirtschaft Mainz, GWM, hat in der Vergangenheit bereits in enger Zusammenarbeit mit der Firma RIO Energie GmbH (Zusammenschluß der Fa. juwi und der Stadtwerke Mainz AG) sowie der Firma Dachland GmbH, Mainz in Frage kommende Flächen überprüft.

Inzwischen erreichen die PV-Anlagen auf Gebäuden der Gebäudewirtschaft Mainz eine Leistung von insgesamt ca. 710 kWp. Geplant sind zur Zeit weitere 160 kWp.

Da eine statische Überprüfung der Dachflächen mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist, ist eine flächendeckende Untersuchung aller städtischen Gebäude aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Allgemein wird im Zusammenhang mit der Durchführung von Dachsanierungen, in den betreffenden Ausschreibungen, die Errichtung einer PV-Anlage mit aufgenommen. Hierbei hat der Anbieter die Investitionskosten für die PV-Anlage zu tragen. Im Gegenzug erhält der Anbieter als Hersteller / Betreiber der PV-Anlage die Erlöse aus der Einspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Zwischen dem Betreiber der PV-Anlage und dem Bauherrn wird ein Gestattungsvertrag sowie ein Wartungsvertrag für die Dachflächen abgeschlossen. Die Dachflächen sind 1 x jährlich auf Kosten des Bieters zu warten und festgestellte Mängel sind auf Kosten des Bieters zu beseitigen. Die Gewährleistung für die Dachabdichtung bzw. Wartungsarbeiten beläuft sich auf die Laufzeit der Anlage bzw. des Gestattungsvertrages und beträgt in der Regel 20 Jahre. Somit ist ein geldwerter Vorteil für die Stadt Mainz gegeben. Grundsätzlich ist geplant, dass möglichst alle Dachfläche, die für den Betrieb von PV-Anlagen geeignet sind, auch dementsprechend genutzt werden.

Seitens GWM wurde speziell für die Sanierung der Sporthalle der Grundschule Mombach West (Am Lemmchen) bereits ein Bauantrag gestellt. Aufgrund des derzeitigen Finanzstaus ist die Umsetzung des Projektes derzeit jedoch leider nicht möglich. Sobald die Frage der Finanzierung geregelt ist, wird im Rahmen einer energetischen Dachsanierung die Installation einer PV-Anlage überprüft und ggf., wie zuvor beschrieben, in die erforderliche Ausschreibung aufgenommen.

Der Entsorgungsbetrieb hat im Jahre 2007 einen Gestattungsvertrag mit der Rio Energie GmbH zur Installation und zum Betrieb einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Tonnenlagers in Mombach, In der Dalheimer Wiese 34, abgeschlossen.

Es handelt sich hier um eine Dachfläche von 350 qm und eine elektr. Leistung von ca. 30-35 kWp. Der Vertrag ist über 20 Jahre abgeschlossen.

Das Angebot, Flächen auf dem Betriebsgelände des Entsorgungsbetriebs in der Zwerchallee zu nutzen, besteht weiterhin und könnte erneut auf Machbarkeit hin geprüft werden.

Auf der Dachfläche des Verwaltungsneubaus des Wirtschaftsbetriebes ist eine Photovoltaik-Anlage bereits seit Ende 2009 in Betrieb. Die Anlage hat eine Größe von rund 520 m² und eine Leistung von 54,0 kWp.

Auf dem Dach des Hallen- und Freibads Am Großen Sand besteht seit 1990 ein Solarabsorber mit 1200 qm Fläche zur Erwärmung des Freibades.

Mainz, 03.02.2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
(Beigeordneter)